

# Schwankende Rohstoffpreise: Zur Rolle von Rohstoffhändlern und Rohstoffterminbörsen

**ÖFSE Webinar**

06. Dezember 2021

**ÖFSE**  
Österreichische Forschungsstiftung  
für Internationale Entwicklung

# Überblick

1. Rohstoffpreise

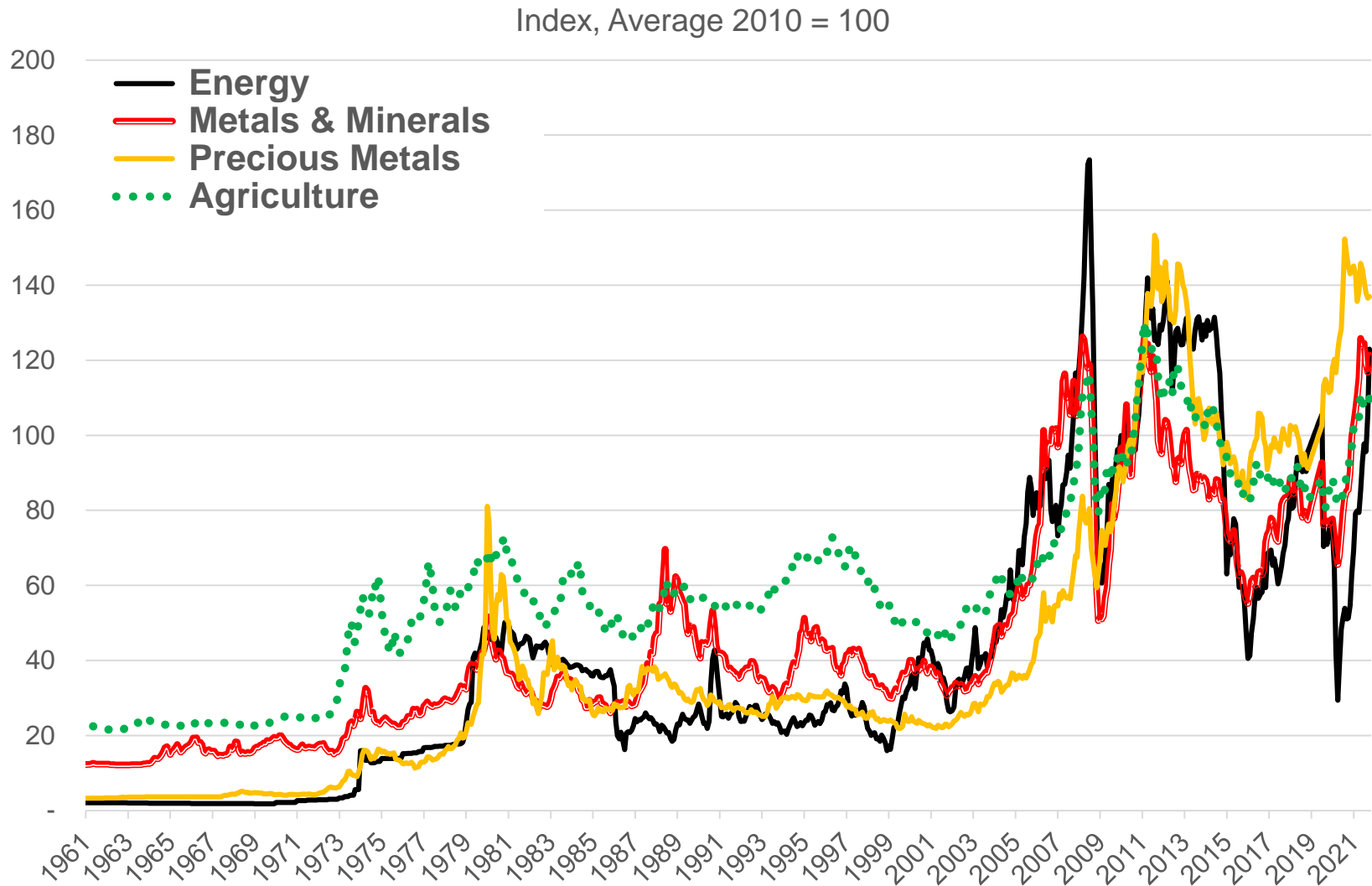
2. Preisbildung und Bedeutung in  
Globalen Rohstoffketten

3. Rohstoffterminbörsen

4. Rohstoffhändlern

5. Beispiele: Kakao, Kupfer, Lithium

# 1. Schwankende Rohstoffpreise

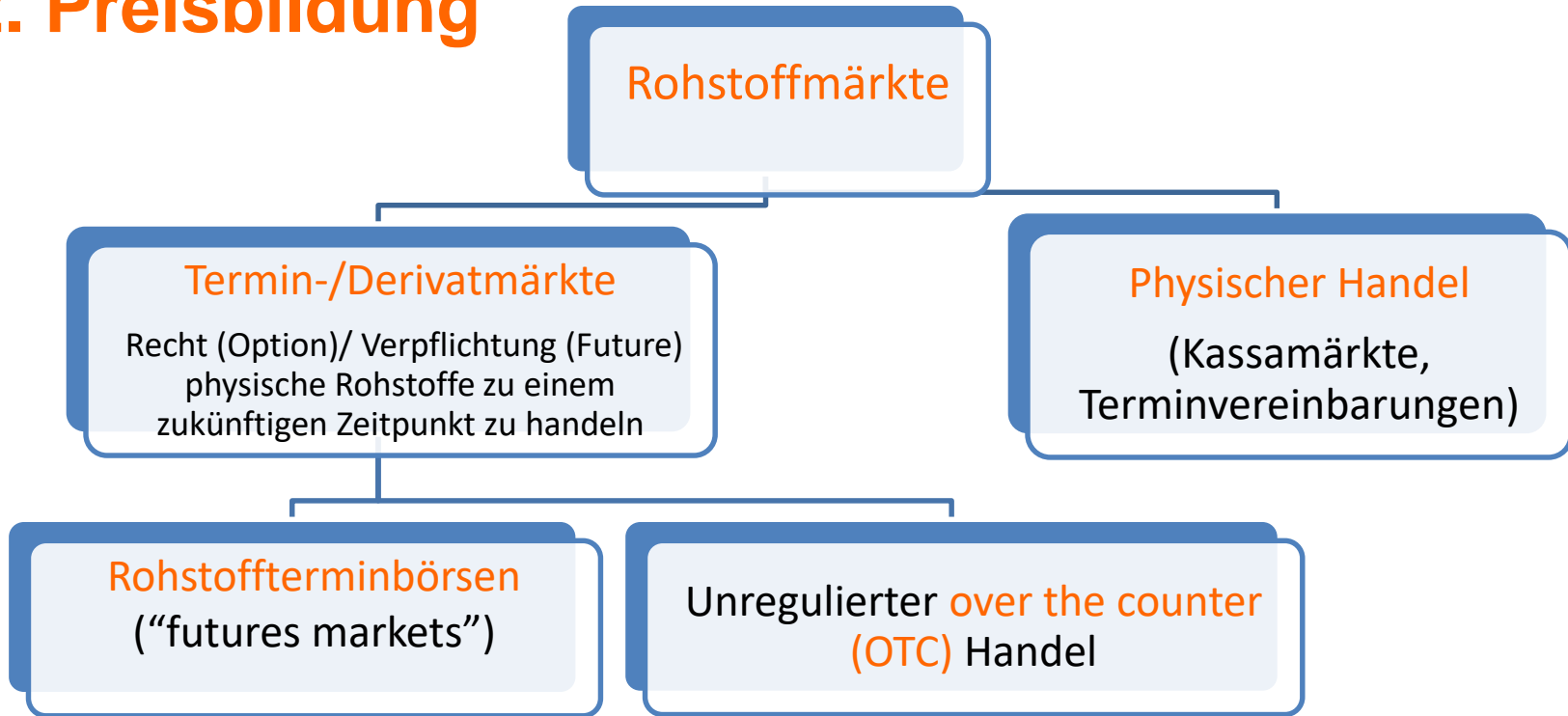


# 1. Schwankende Rohstoffpreise

## Warum schwanken Rohstoffpreise so stark?

- **Ökonomische Theorie:**  
Konkurrenzmärkte mit Angebot und Nachfrage  
Produktion und Konsum haben niedrige Preiselastizität  
→ Preis sorgt für Ausgleich
- **Komplexe Realität** mit offenen Fragen:  
Welche Preise werden wie und wo gebildet?  
Wer ist daran beteiligt und welche Interessen und  
Machtassymmetrien gibt es?

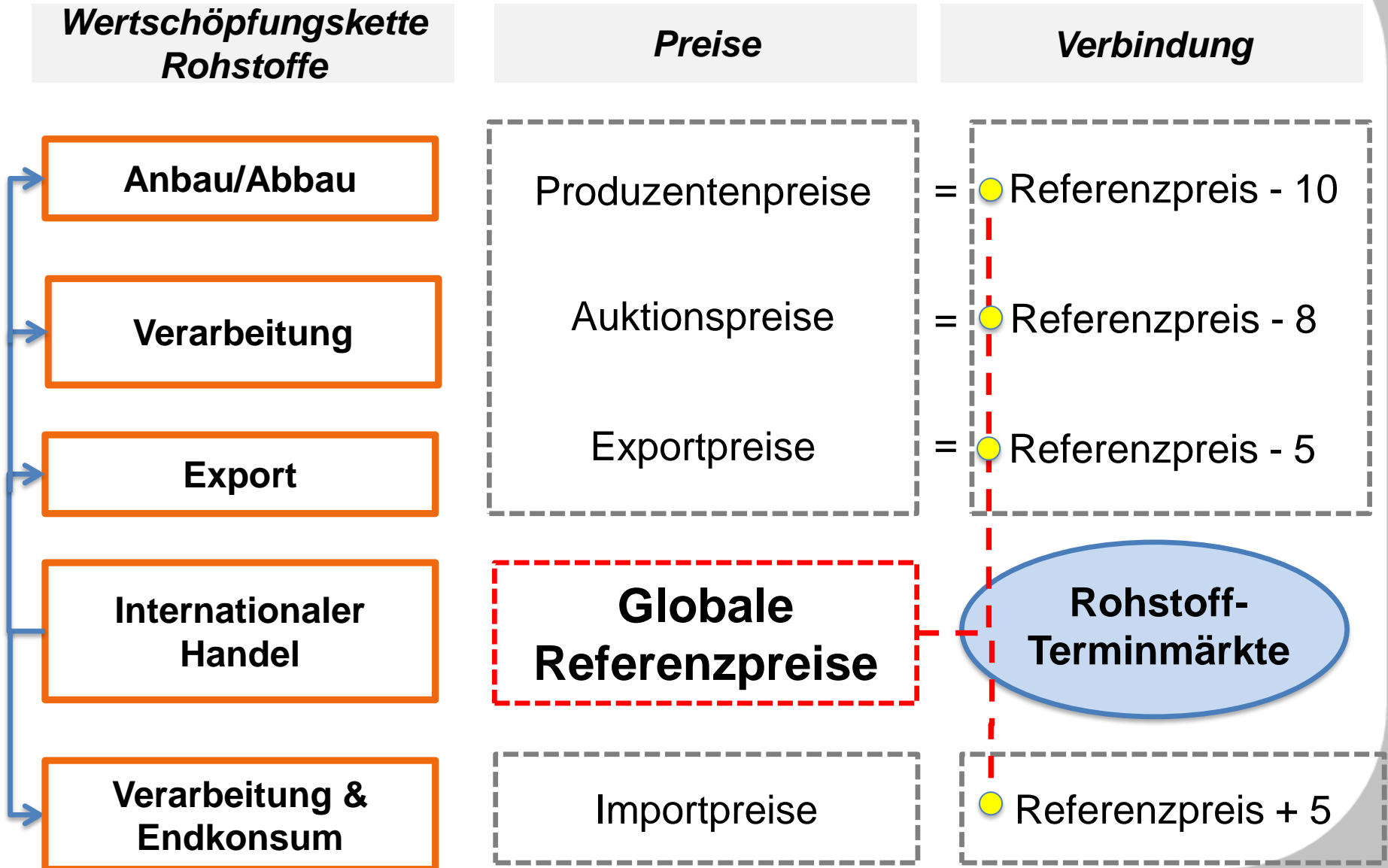
## 2. Preisbildung



**Derivatmärkte** immer zentraler für die Mehrheit von Rohstoffen

- **Historisch:** Agrarrohstoffe (Weizen, Kaffee, Kakao, Baumwolle), Energie (Erdöl), Industriemetalle (Kupfer, Zinn)
- **Aktueller:** Aluminium, Stahl, Kobalt, Lithium
- **System der Preisbildung verändert sich** im Laufe der Zeit
- **Große Unterschiede** zwischen Rohstoffklassen und einzelnen Rohstoffen

## 2. Preisbildung – Referenzpreissystem



# 3. Rohstoffterminbörsen

- **Zentrale Rolle von Derivatmärkten im Referenzpreissystem:**

**1) Preisfindung:** Abschaffung von nationalen und internationalen Preisabkommen, 'Logik von Angebot und Nachfrage', 'Logik von Finanzmärkten'

**2) Risikoabsicherung (Hedging)** für physische Akteure

- **Veränderungsprozesse**

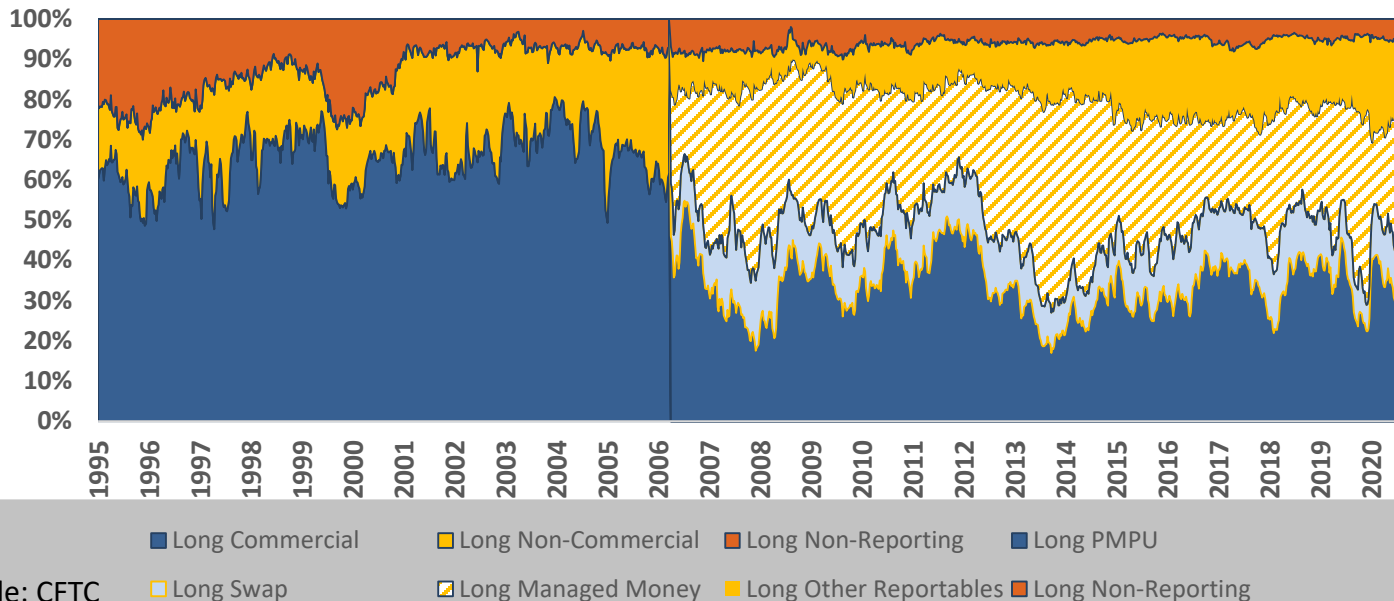
**1) Finanzinvestoren** immer dominanter (*Finanzialisierung von Rohstoffmärkten*)

**2) Börsenbetreiber** versuchen Derivatmärkte für weitere Rohstoffe zu etablieren

# 3. Rohstoffterminbörsen

- **Preisbildung an Rohstoffterminbörsen** von Finanzakteuren bestimmt
  - Akademisch umstritten, aber viele Indikatoren die dafür sprechen & Physische Akteure sehen Veränderungen
  - Aber, wichtige Akteure auf physischen und finanziellen Rohstoffmärkten aktiv
    - Ermöglichen Aktivitäten von Finanzinvestoren
    - Verbindung beider Märkte über Referenzpreissystem

Cocoa Long OI Positions



# 4. Rohstoffhändler

- **Aufgaben von Rohstoffhändlern**

*„intermediary role and their focus on transforming commodities in space (logistics), in time (storage), and in form (processing)” (Pirrong 2014:4)*

*“the business model was ‘trading on basis’, a high velocity activity with low margins.” (Gibbon 2014)*

→ **Hohe Umsätze**, aber **geringe Profitmargen**

→ Sicherung des **Preisrisikos über Derivatmärkte**

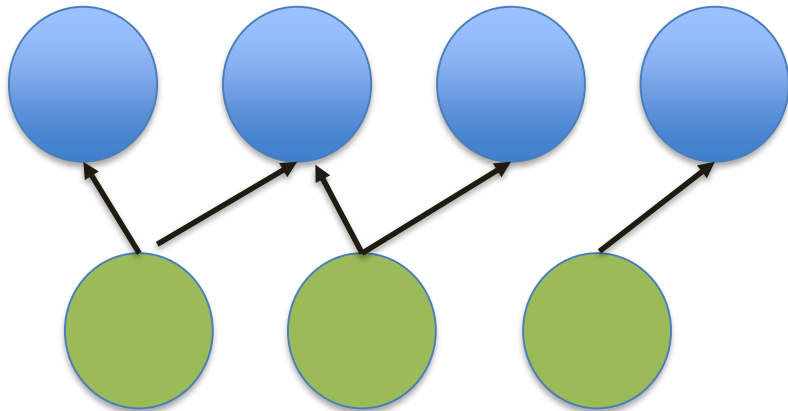
→ Verwendung von **Referenzpreisen** in Verträgen

→ **Komplexe Tätigkeiten** rund um Kerngeschäft notwendig

# 4. Rohstoffhändler

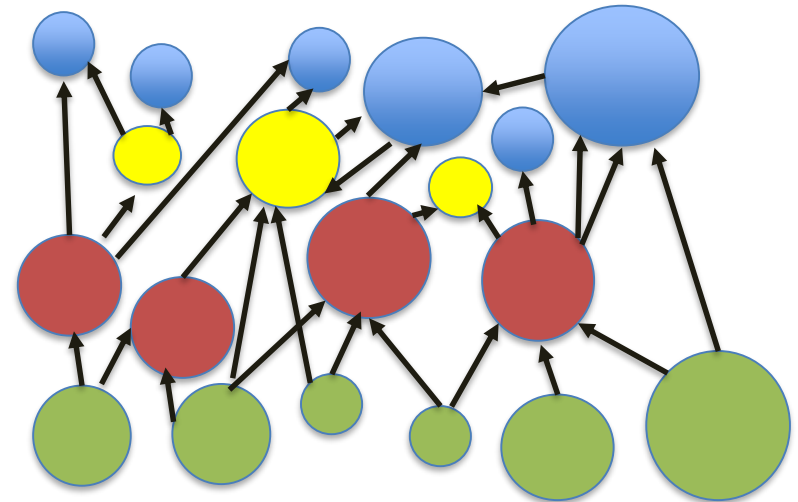
Rahmenbedingungen entscheidend:

- Internationale & Nationale Mechanismen zu Preisstabilisierung
- Art und Größe der Produzenten und Aufkäufer
- Verfügbarkeit und Charakteristika der Rohstoffe



## Beispiel 1:

Wenige (ausgelagerte)  
Verarbeitungsschritte & Akteure,  
langfristige Verträge, jährliche  
Preisverhandlung → Rohstoffhändler  
wenig bedeutend



## Beispiel 2:

Viele Verarbeitungsschritte, Akteure  
& Intermediäre, Kurzfristige Preise,  
Derivatmärkte  
→ Rohstoffhändler wichtig

## 4. Rohstoffhändler – Beispiel Kakao

- Klassisches **Beispiel für Referenzpreissystem**
- Millionen von KleinbäuerInnen und dominate MNCs
- Wegfall von **internationalen und nationalen Preisstabilisierungssystemen** Ende der 1980er  
(Ausnahmen: Côte d'Ivoire & Ghana)
- **Kakaohändler** seit 1980ern auch in Verarbeitung tätig  
(verkaufen Vorprodukte an Schokoladenhersteller  
Hohe Konzentration: TOP 4 (Barry Callebaut, Cargill, Olam and Ecom) mit 75% des Kakaohandels und der Verarbeitung)
- **Globale Referenzpreise** an Börsen in London und New York
- **Größte Produzentenländer** können mit staatlichen Systemen  
Produzentenpreise saisonal stabilisieren

## 4. Rohstoffhändler – Beispiel Kupfer

- **Etabliertes Referenzpreissystem**
- **Globale Referenzpreise** an London Metal Exchange
- Internationale **Minenkonzerne** dominant – häufig auch in Verarbeitung tätig
- 1/3 des Kupferhandels über **Rohstoffhändler** (Glencore, Trafigura, Mercuria, etc.), oft auch mit eigenen Minen
- **Globale Referenzpreise** an London Metal Exchange (LME), vormals dominiert von Industrie, jetzt privatisiert
- Häufig **langfristige Verträge** über Volumen, aber **Preise flexibel** basierend auf LME Referenzpreis

## 4. Rohstoffhändler – Beispiel Lithium

- **Bisher:** Sektor mit dominanten **Minengesellschaften** (Südamerika und Australien) & **Raffinerien (China)** und **Batterie- & Automobilherstellern**
- Häufig **langfristige Lieferverträge** mit **jährlichen Preisanpassungen**
- Neuer Trend seit 2016 Jahren: **Kurzfristigere Preisfestlegungen** bis hin zu Kassamärkten
- Grundlage für **Einstieg von Rohstoffhändlern, Entwicklung von Derivatemärkten** (LME)
  - **Aktueller Prozess zur Etablierung eines kurzfristigeren Referenzpreissystem**

# 5. Conclusio

- **Preisbildung** in Rohstoffsektoren **verändern sich**
- **Trend hin zum Referenzpreissystem** in allen Rohstoffen
  - **Zentrale Rolle von Derivatmärkten** und damit Finanzinvestoren
  - **Kurzfristigere Preisfindung**, Preistransmission durch Referenzpreise in Verträgen
  - **Rohstoffhändler** aktiv an physischen und finanziellen Rohstoffmärkten
- **Dominante Akteure** können Preisrisiken in Referenzpreissystemen absichern, **Risiken bleiben für Produzenten(länder) und Konsumenten**, aber auch kleinen Händlern und Akteuren in der GVCs
- Preisbildung hat Einfluss auch **Organisation der Rohstoffsektoren** und deren Verarbeitung
  - wichtig für Veränderungen in **sozial-ökologischer Transformation** (zum Beispiel Metalle und Recycling)

# Quellen

- Gibbon, Peter (2014): Trading Houses during and since the Great Commodity Boom: Financialization, Productivization or...? In: DIIS Working Paper (12), 34.
- Pirrong, Craig (2014): The Economics of Commodity Trading Firms (Report for Trafigura)

## Weiterführende Links und Papers

- Aktuelles Projekt: <https://ie.univie.ac.at/forschung/drittmittelprojekte/the-role-of-commodity-prices-for-socio-ecological-transformation/>
- Tröster, Bernhard/Staritz, Cornelia/Grumiller, Jan/Maile, Felix (2019): Commodity dependence, global commodity chains, price volatility and financialisation: Price-setting and stabilisation in the cocoa sectors in Côte d'Ivoire and Ghana. ÖFSE Working Paper 62 [Link](#)
- Tröster, Bernhard/Küblböck, Karin (2020): Unprecedented but not Unpredictable: Effects of the COVID-19 Crisis on Commodity-Dependent Countries. In: The European Journal of Development Research 32(5), 1430–1449. <https://doi.org/10.1057/s41287-020-00313-9>

# OFSE

Österreichische Forschungsstiftung  
für Internationale Entwicklung

**Thank you!**

Bernhard Tröster,

[b.troester@oefse.at](mailto:b.troester@oefse.at)



im  
centrum für  
internationale entwicklung

A 1090 Wien, Sensengasse 3

T +43 1 3174010 E office@oefse.at

I www.oefse.at, www.centrum3.at